Letters and Languages Guide Volume: 4 Issue: 1/2025/pp.208-219

Der Erwerb der deutschen Sprache durch das Aufwachsen mit ausschließlich deutschen Fernsehsendungen, Zeichentrickfilmen und Anime: Eine Fallstudie zweier Brüder in Algerien

Acquiring the German language by growing up watching only German TV shows, cartoons and anime: a case study of two brothers in Algeria

Haddouche Mohamed

University of Belhadj Bouchaib Ain Temouchent

mohamedhaddouche240@gmail.com

erhalten: 21/05/2025	akzeptiert: 08/06/2025	veröffentlicht: 30/06/2025

Zusammenfassung

Der Spracherwerb erfolgt im Gehirn eines Kindes in mehreren Phasen, und jede Phase bringt es der Grammatik eines Erwachsenen näher. Daten zum Erwerb der deutschen Sprache zweier Brüder wurden durch Interviews erhoben. Beide Brüder haben ein Hörverständnisniveau von C2 und ein Sprechverständnis von B1. Einer der Brüder hat ein Leseverständnis von B2 und ein Schreibverständnis von A2. Der andere kann nur einzelne Wörter lesen, aber keine langen Sätze oder Absätze, und er kann nicht auf Deutsch schreiben. Dies zeigt, dass die beiden Brüder durch das Fernsehen seit ihrer Kindheit und die damit verbrachte tägliche Fernsehzeit ausreichend mit der Sprache und der deutschen Kultur vertraut waren, um die Sprache ohne formellen Deutschunterricht zu erlernen.

Schlüsselwörter :

Spracherwerb, Sprachinput und -output, L2-Erwerb, Fernsehprogramme, Deutsch.

Abstract

The acquisition of a language takes place in the brain of a child in multiple stages and each stage will bring him closer to the grammar of an adult. Data on two brothers' journey of acquiring the German language was collected through interviews. Both brothers have a listening level of C2 and speaking level of B1. One of the brothers has a B2 in reading and a A2 in writing, Will the other one be only able to read single words but not able to read long phrases or paragraphs, and he is not able to write in German. Which shows that the immersion of the two brothers with the language and German culture through the TV since the young age and through the amount of time spent daily watching was enough for the two acquire the language without the help of a formal German language lessons.

Keywords :

Language acquisition, language input and output, L2 acquisition, Television programs, German.

1. Einleitung

Der Spracherwerb erfolgt im Gehirn eines Kindes in mehreren Phasen, und jede Phase bringt es der Grammatik eines Erwachsenen näher. Das Erlernen der Muttersprache basiert auf den verschiedenen Inputs, die das Kind von außen erhält. Dieser Prozess ist eher kreativ: Das Kind beginnt mit einfachen Dingen und erlernt allmählich komplexere Themen **(Chaer, 2015)**. Der erste Fernseher erschien 1920

und ist heute fester Bestandteil jedes Haushalts. Die meisten Menschen verbringen ihre Freizeit und ihre Wochenenden damit, ihre Lieblingssendungen zu schauen **(Rajulain, 2019)**. Laut einer Studie von Cashmore **(2002, p. 2)** verbringen 90 % der Menschen weltweit durchschnittlich 20 Stunden pro Woche. Cashmore sagt außerdem, dass die von ihnen gesehenen Sendungen und Programme ihre Denkweise und ihr Verhalten beeinflussen. Eine von Linebarger und Walker (2005) durchgeführte Studie mit 50 Kleinkindern untersuchte den Zusammenhang zwischen Fernsehen und Spracherwerb. Die Teilnehmer begannen im Alter von 6 Monaten und erreichten ein Alter von 30 Monaten. Die Ergebnisse zeigten, dass Fernsehen den Wortschatz der Kinder erweiterte und ihre Fähigkeit verbesserte, Gedanken und Gefühle mit Worten und Gesten auszudrücken. Eine Fallstudie von Jylhä-Laide (1994) berichtete von einem finnischen Mädchen, das sich eine zweite Sprache ausschließlich durch das Ansehen von Zeichentrickfilmen auf Englisch aneignete, ohne strukturierten Sprachunterricht oder Kontakt zu einem Muttersprachler. Bei der Überprüfung der von dem Mädchen angesehenen Sendungen stellten sie fest, dass in einigen Zeichentrickfilmen eine Sprache verwendet wird, die Anfängern und Kindern, die eine zweite Sprache lernen, helfen kann.

In unserer Studie berichten wir über die Geschichte zweier algerischer Jungen, die sich eine Fremdsprache durch das Ansehen deutschsprachiger Fernsehsender aneigneten, darunter Zeichentrickfilme, Serien, Anime und Sitcoms.

2. Methoden

Daten zu den beiden Brüdern, die in dieser Studie „F" und „Y" genannt werden, wurden durch Interviews im Jahr 2025 erhoben (als „Y" 33 Jahre alt und „F" 30 Jahre alt war). „F" absolvierte einen Einstufungstest am Goethe-Institut Oran, um sein Deutschniveau einzuschätzen. Die Informationen über die frühen Phasen des Deutschlernens wurden durch Interviews mit ihren Eltern und ihrem Onkel (geboren in Algerien und nach Deutschland eingewandert), seiner Frau (deutsche Staatsbürgerin) und seinen beiden Kindern (geboren und aufgewachsen in Deutschland) erhoben.

3. Hypothese zu Sprachinput und -output

Der Sprachinput ist der mündliche (Hörmaterial) und schriftliche (Lesematerial) Inhalt, dem ein Sprachlernender ausgesetzt ist und den er verarbeiten muss, um seine Sprachkenntnisse zu entwickeln **(Ellis, 2015, p. 25).** Der Output hingegen ist das, was der Lernende durch Sprechen und Schreiben produziert **(Swain, 1995, p. 128).** Sowohl die Intensität von Input und Output als auch die Effektivität ihrer Verbindung sind für die Sprachbeherrschung unerlässlich (**Abbildung 1**) **(Trinh, 2021).**

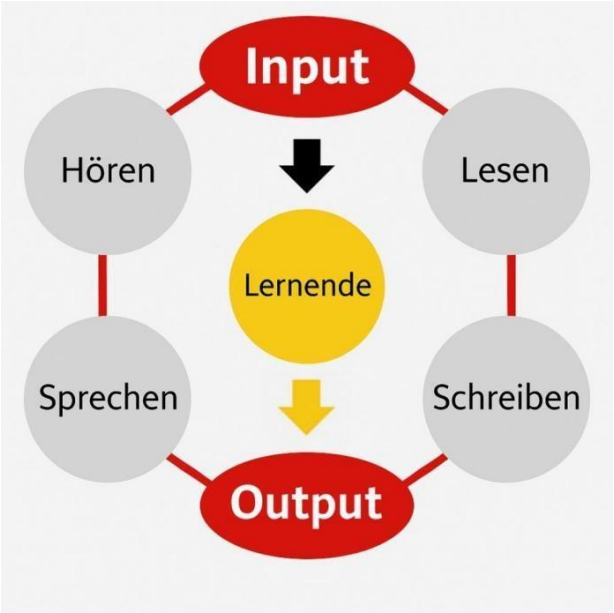


Abbildung 1. Die Verbindung zwischen Eingabe und Ausgabe

(My English Page, n.d).

4. Die Geschichte der beiden Brüder

4.1. Hintergrund

„Y" und „F" wurden in Algerien in einer fünfköpfigen Familie geboren. Die Mutter ist Hausfrau, der Vater Bauarbeiter. Keiner der beiden hatte die Grundschule abgeschlossen. Beide sind Algerier. Die beiden Brüder hatten einen älteren Bruder. Die Familie hat Verwandte, die in Deutschland leben. Der Bruder der Mutter lebt in Deutschland, ist mit einer Deutschen verheiratet und hat zwei Söhne. Die beiden besuchen Algerien in den Sommerferien. „Y" war nicht gut in der Schule und brach die Mittelschule ab, „F" hingegen war erfolgreich, hatte sehr gute Noten und einen Master-Abschluss (nicht sprachbezogen).

4.2. Der Sprachinput der beiden Brüder

Es begann damit, dass ihr Onkel mit seiner Familie in den Sommerferien zu Besuch kam. Sie wohnten im Haus der Großeltern und stellten den Satellitenempfänger auf deutsche Sender um, damit seine Frau ihre Lieblingssendungen und seine beiden Söhne (einer war 1, der andere 3 Jahre alt) Zeichentrickfilme sehen konnten. Als die beiden Brüder „Y" und „F" (damals war „Y" 7 und „F" 4 Jahre alt) sie besuchten, begannen sie, sich für diese Zeichentrickfilme zu interessieren, und ihre Eltern beschlossen, den Satellitenempfänger im Kinderzimmer auf deutsche Sender umzustellen. Die Brüder begannen, ihre Deutschkenntnisse bei folgenden Fernsehsendern anzuwenden und zu verbessern:

- Zuerst sahen sie Programme bei SUPER RTL, KIKA und RTL 2, später auch bei Nickelodeon, Animax, ZDF, DIMAX, RTL, MTV, VIVA, ProSieben, ProSieben Max, N24 (jetzt umbenannt in WELT), Euronews, Eurosport, DSF (jetzt umbenannt in Sport1), Comedy Central, TELE 5 und SAT.1.
- Cartoons: Digimon, Pokemon, Duck Tales, Beyblade, Kickers, Yu-Gi-Oh, Monster Rancher, Disney's Aladdin, Chip und Chap, Die Biber Brüder, CatDog, Hey Arnold, Disney's Große Pause, Die Gummibärenbande, Rocko's Modern Life, Oggy und die Kakerlaken, Disney's Doug, Marsupilami, Angela Anaconda, Das Monster aus Versehen, Norman Normal, Lilo und Stitch, Invader Zim, Kleiner Newton ganz groß, Darkwing Duck, Geschichten aus der Gruft, Die Tex Avery Show, Disney's Goofy & Max, Fillmore, Kim Possible, SpongeBob SCHWAMMKOPF, Cosmo und Wanda, Typisch Andy, Die Schlümpfe, The Ren & Stimpy, Dora the Explorer.

- Serien und Sitcoms: Die Dinos, Mystic Knights of Tir Na Nog, iCarly, Zoey 101, Drake und Josh, Victorious,
- Immer wieder Jim, The Fresh Prince of Bel-Air, Alle hassen Chris, The King of Queens, Big Time Rush, Ned's ultimativer Schulwahnsinn, True Jackson VP.
- Anime: Inuyasha, Dragon Ball Z, One Piece, Detektiv Conan, Avatar, Baki.
- Deutscher Originalinhalt: Deutschland sucht den Superstar, Schlag den Raab, TV total, Frauentausch, Das Supertalent, Galileo, Joko & Klaas, Die Ludolfs, Der Checker, The Voice Kids, Super Toy Club, Voll Total, Upps Die Pannenshow, WOW Die Entdeckerzone, Engel im Einsatz,
- Sport: Fußball (Bundesliga). Ihre tägliche Fernsehzeit betrug während der Schulzeit etwa drei Stunden (von 18:00 bis 21:00 Uhr) und an Wochenenden und in den Ferien sechs bis sieben Stunden (etwa zwei Stunden vormittags, drei Stunden nachmittags und etwa zwei Stunden abends). Morgens sahen sie regelmäßig Zeichentrickfilme auf SUPER RTL, wechselten dann zu RTL 2, wo sie von 13:00 bis etwa 18:00 Uhr Anime-Serien und Sitcoms und abends Filme sehen konnten. Da der Fernsehempfänger einen USB-Anschluss und eine Aufnahmefunktion hatte, nahmen die beiden Brüder ihre Lieblingsfolgen und -teile von Serien, Animes oder Filmen auf, sodass sie sie mehrmals ansehen konnten, wenn im Fernsehen nichts Interessantes lief. Erwähnenswert ist, dass sie zu Hause weder Internet noch PC oder Laptop hatten und bis 2016 keine sozialen Medien wie Facebook nutzten. Ihre Freizeit verbrachten sie mit Fernsehen,

Spielen im Freien oder Videospielen (PlayStation, Game Boy). Was ihre Lesefähigkeiten angeht, konnte der Bruder aufgrund des Mangels an Lesematerial nicht viel tun. „F" las manchmal den Text des Teletexts der Kanäle, der auf Deutsch ist, um deren Programm zu kennen und zu wissen, wann es losgeht.

4.3. Der Sprachoutput der beiden Brüder

Auch wenn sich die beiden Brüder damals sehr nahestanden, sprachen sie selten Deutsch miteinander. Manchmal erzählten sie sich Witze auf Deutsch, sodass niemand sie verstehen konnte. Die meiste Zeit sprachen sie jedoch kaum Deutsch. Als sie jung waren, sangen sie manchmal die Titelmelodie ihrer Lieblings-Animeserien und -Cartoons auf Deutsch. Die einzige Interaktion auf Deutsch gab es mit ihren Cousins, die jedes Jahr für etwa drei Wochen nach Algerien reisen. Während dieser Zeit verbrachten sie viel Zeit mit ihnen und sprachen ausschließlich Deutsch (die beiden Cousins können kein Arabisch). Und schließlich sind ihre Schreibfähigkeiten praktisch nicht vorhanden; die beiden Brüder schrieben nie etwas auf Deutsch.

4.4. Deutschkenntnisse der beiden Brüder

„F" absolvierte einen Einstufungstest am Goethe-Institut Oran. Seine Gesamtpunktzahl betrug 52, was dem Niveau B2 entspricht **(Tabelle 1).** Beide Brüder haben ein Hörverständnisniveau von C2 und gaben an, dass sie, obwohl sie in unterschiedlichem Alter (der eine mit 4, der andere mit 7 Jahren) mit dem Deutschlernen begonnen haben, nie etwas auf Deutsch im Fernsehen gesehen

haben, von dem einer den Kontext verstanden hat und der andere nicht. Sie berichteten, dass sie auf demselben Niveau waren. Im Sprechen liegt das Niveau beider Brüder bei B1. Die Brüder gaben außerdem an, dass sie mit 7 Jahren und 10 Jahren bereits alles verstehen konnten, was sie im Fernsehen sehen, und auf ihrem aktuellen Niveau sprechen konnten. „F" hat ein Leseverständnis von B2 und ein Schreibverständnis von A2. „Y" kennt das Alphabet, weil er während seiner Schulzeit Französischunterricht hatte. Er kann also einzelne Wörter lesen, aber keine langen Sätze oder Absätze, und er kann nicht auf Deutsch schreiben.

Tabelle 1. Ergebnisse des Einstufungstests des Goethe- Instituts für „F".

Gesamtpunkt	00-	21-	36-	47-	56-	64-
zahl	20	35	46	55	63	70
GER- Stufe	A1	A2	B1	B2	C1	C2
Einstufungstest				52		
Sprechen			B1.2			
Schreiben		A2.2				
Lesen				B2.2		

5. Diskussion

Bei genauerer Betrachtung und Analyse der Eingaben (Cartoons, Serien, Anime usw.) der beiden Brüder stellten wir fest, dass die in diesen Programmen

verwendete Sprache von Grundkenntnissen/Anfängerkenntnissen (A1–A2 GER) in Sendungen wie Duck Tales mit einfacher Erzählweise und einfachen Dialogen, CatDog mit einfachen Wörtern und Cartoon-Humor, Typisch Andy mit einfachem Schul-und Streichvokabular oder Hey Arnold mit Alltagssprache bis hin zu Mittelstufe (B1–B2 GER) in Sendungen wie Rockos modernes Leben mit Erwachsenenwitzen, Invader Zim mit schwarzem Humor und Sarkasmus oder Disneys Doug mit sozialer und emotionaler Sprache und stärkerem Fokus auf junge Teenager reicht, bis hin zu fortgeschrittenen Sprachen (C1–C2 GER) in Sendungen wie Drake und Josh mit eher komödiantischem, jugendbezogenem und lebensnahem Vokabular, Der Prinz von Bel-Air mit Straßenslang, Humor und kulturellem Kontext oder Immer wieder Jim mit Sitcom-Sprache für Erwachsene und Familien. Dieser Kontakt mit verschiedenen Sprachniveaus erklärt ihre Entwicklung einer ausgeprägten Hörkompetenz. Eine Studie von Hartshorne et al (2018) legt nahe, dass Sprachlernende, die im Alter zwischen 10 und 12 Jahren beginnen, ein vergleichbares Sprachniveau wie zweisprachige Muttersprachler erreichen können. Darüber hinaus wurden die Brüder nicht nur synchronisierten Sendungen, sondern auch originalen deutschen Sprachen und Dialogen ausgesetzt. Eine Studie von Bellini et al (2024), in der sie mithilfe von Hirnbildgebung die Reaktionen von Menschen auf traurige, lustige und neutrale Filmausschnitte in der originalen und synchronisierten Version verglichen, stellte fest, dass beim Ansehen der originalen Muttersprache die Hirnaktivität in den bekannten Bereichen, die mit Emotionen und Bedeutungsverständnis in Verbindung stehen, erhöht war. Darüber hinaus verbrachten die beiden Brüder jedes Jahr etwa drei Wochen damit, mit deutschen

Muttersprachlern zu sprechen. Es hat sich gezeigt, dass das Üben des Sprechens mit einem Muttersprachler unerlässlich ist, um Aussprache, Wortschatz und allgemeines Selbstvertrauen im Umgang mit der Sprache zu verbessern (Anjarani et al., 2025).

6. Fazit:

Die beiden Brüder sind seit ihrer Kindheit durch das Fernsehen und die täglich verbrachte Zeit mit der deutschen Sprache und Kultur in Berührung gekommen und haben sich die Sprache ohne formellen Deutschunterricht angeeignet.

7. Bibliographie

- Acquisition – Discussions and Pedagogical Implications for EFL Teachers. American Journal of Humanities and Social Sciences Research (AJHSSR).
- Anjarani, D. R., Zuhri, M. D., & Jamaluddin. (2025). THE CONTRIBUTION OF SPEAKING PRACTICE WITH THE NATIVE SPEAKER TO STUDENTS' SPEAKING ABILITY IN SMPN 1 PAMEKASAN. Journal of English Study Programme.
- Bellini, C., Del Maschio, N., Gentile, M., Del Mauro, G., Franceschini, R., & Abutalebi, J. (2024). Original language versus dubbed movies: Effects on our brain and emotions. Brain and language, 253, 105424. https://doi.org/10.1016/j.bandl.2024.105424
- Cashmore, E. (2002). And there was television: Routledge.
- Chaer, A. (2015). Psikolinguistik: Kajian Teoretik (Third Edition). Jakarta: Rineka Cipta.
- Hartshorne, J. K., Tenenbaum, J. B., & Pinker, S. (2018). A critical period for second language acquisition: Evidence from 2/3 million English speakers. Cognition, 177, 263–277. https://doi.org/10.1016/j.cognition.2018.04.007

- Jylhä-Laide, J. (1994). Learning by Viewing: cartoons as foreign language learning material for children--a case study. Journal of Educational Television, 20:2, 93-109,DOI: 10.1080/0260741940200204
- Linebarger, D. L., & Walker, D. (2005). and Toddlers' Television Viewing Language Outcomes. American Behavioral Scientist, 48(5), 624-645. doi: doi:10.1177/0002764204271505
- M.Swain, Three Functions of Output in Second Language Learning, in G. Cook and B. Seidlhofer (Eds.), Principles and Practice in Applied Linguistics,(Oxford: Oxford University Press, 1995) 125-144.
- My English Page. (n.d.). Input And Output In Second Language Acquisition: Understanding Key Concepts. Pinterest. https://nl.pinterest.com/pin/input-and-output-in-second-language-acquisition--691372980309585248/
- R.Ellis,Understanding Second Language Acquisition (2ndEd.) (Oxford: Oxford University Press, 2015)
- -Rajulain, M. (2019). THE EFFECT OF TELEVISION PROGRAM ON CHILDREN'S FOREIGN LANGUAGE ACQUISITION. Diksi.
- Trinh, L. T. (2021). The Roles of Language Input and Output in Second Language